Pressemitteilung

Stadt Herne
Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.

6. Oktober 2026

Öffentlichkeitsbeteiligung für Nahmobilitätskonzept: Stadt Herne lädt zu Stadtteilspaziergängen ein

Wie gut lässt sich der eigene Stadtteil zu Fuß erkunden? Wo funktionieren Wege und Plätze bereits gut? Wo bestehen Hindernisse und was sollte verbessert werden? Bei vier Stadtteilspaziergängen möchte der Fachbereich Tiefbau und Verkehr der Stadt Herne diesen Fragen gemeinsam mit Bürger*innen nachgehen.

Diese Spaziergänge finden im Rahmen der Erarbeitung des Nahmobilitätskonzepts statt, welches helfen soll, dass sich Menschen in Herne sicherer und einfacher zu Fuß und mit dem Fahrrad bewegen können. Die Erfahrungen und Ideen der Menschen vor Ort ergänzen dabei die fachliche Untersuchung. Insgesamt wird es vier Stadtteilspaziergänge an zwei Nachmittagen Mitte Oktober 2026 geben. Die Routen sind maximal zwei Kilometer lang und beinhalten vier bis fünf Stationen. Pro Station sind zehn bis 15 Minuten für das gemeinsame Abschreiten, Begutachten und Diskutieren vorgesehen.

Herne-Mitte
Der Spaziergang für den Stadtbezirk Herne-Mitte findet am Mittwoch, 14. Oktober 2026, von 16 bis 18 Uhr statt. Treff- und Startpunkt ist der Robert-Brauner-Platz.

Sodingen
Der Fachbereich Tiefbau und Verkehr lädt am Mittwoch, 14. Oktober 2026, von 16 bis 18 Uhr zum Stadtteilspaziergang in Sodingen ein. Hier ist der Startpunkt der Mont-Cenis-Platz.

Wanne
Im Stadtbezirk Wanne können Interessierte am Donnerstag, 15. Oktober 2026, von 16 bis 18 Uhr am Spaziergang teilnehmen. Gestartet wird am Buschmannshof.

Pressebüro Stadt Herne
Tobias Kindel
0 23 23 / 16 - 31 54
01 51 2 / 5 63 26 55
tobias.kindel@herne.de
www.herne.de/presse

Eickel
Ebenfalls am Donnerstag, 15. Oktober 2026, sind die Bürger*innen im Stadtbezirk Eickel eingeladen, dem Spaziergang beizuwohnen. Der dauert von 16 bis 18 Uhr und startet am Eickeler Markt.

Teilnahme und Anmeldung
Macht das Wetter eine Durchführung an den oben genannten Terminen unmöglich, werden rechtzeitig Ausweichtermine für die darauffolgende Woche im Zeitraum vom 19. bis 23. Oktober 2026 bekanntgegeben. Mitmachen können alle, die ihren Stadtteil besser zu Fuß erleben und mitgestalten möchten. Das können Menschen aus dem Stadtbezirk sein, aber auch lokale Gewerbetreibende sowie Verbände und Interessenvertretungen. Pro Spaziergang können 15 Personen teilnehmen. Die Teilnahme soll für Menschen mit unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnissen möglich sein. Wer Unterstützung benötigt, kann das bei der Anmeldung angeben. Die Anmeldung ist hier möglich: www.herne-mobil.de/stadtteilspaziergaenge

Warum finden diese Spaziergänge statt?
Sie ergänzen die fachliche Bestandsanalyse um das Alltagswissen und die Wahrnehmungen der örtlichen Bevölkerung. Gemeinsam werden Stärken und Handlungsbedarfe entlang der ausgewählten Routen identifiziert und mögliche Lösungsansätze diskutiert. Es geht um Fragen wie: Was funktioniert an diesem Ort bereits gut? Welche Schwierigkeiten bestehen hier beim Zufußgehen oder bei der Nutzung anderer Verkehrsmittel? Für welche Personengruppen ist die Situation besonders problematisch? Wie wirken sich Hitze, Starkregen, Dunkelheit oder andere Witterungsbedingungen aus?

Es geht auch darum, die Verwaltung, die Fachplanung und die Politik für die Bedarfe vulnerabler Personengruppen wie Kinder, Senior*innen sowie Menschen mit sensorischen oder motorischen Einschränkungen zu sensibilisieren. Am Ende werden die Hinweise der Teilnehmenden durch das Planungsteam eingeordnet und im Rahmen der weiteren Bearbeitung mit den einschlägigen Regelwerken abgeglichen.

Das ist das Nahmobilitätskonzept
Das Nahmobilitätskonzept ist ein Plan für die Zukunft der Wege in Herne. Es zeigt, wie Menschen sich im Alltag besser, sicherer und

Pressebüro Stadt Herne
Tobias Kindel
0 23 23 / 16 - 31 54
01 51 2 / 5 63 26 55
tobias.kindel@herne.de
www.herne.de/presse

einfacher zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewegen können. Im Mittelpunkt stehen kurze Wege im Alltag, zum Beispiel zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit. Das Ziel: Herne soll eine Stadt für alle werden: mit sicherer, komfortabler und attraktiver Nahmobilität für Menschen jeden Alters und mit vielfältigen Möglichkeiten, sich im Alltag fortzubewegen. Die Erarbeitung des Nahmobilitätskonzepts erfolgt durch die IGS Ingenieurgesellschaft Stolz mbH aus Neuss zusammen mit der DialogWerke GmbH aus Hamburg und der P.3 Agentur für Kommunikation und Mobilität GmbH aus Köln. Dabei wird die Öffentlichkeit beteiligt, um die Erfahrungen der Herner Bevölkerung mit Nahmobilität in den Planungsprozess aufnehmen zu können.

Was ist die Mobilitätswende?
Das Nahmobilitätskonzept ist in die Mobilitätswende eingebunden. Deren Ziel ist es, allen Menschen in Herne mehr Auswahl und bessere Möglichkeiten zu bieten, sich flexibel und klimafreundlich durch die Stadt zu bewegen. Zentrale Fragen dabei sind: Wie bewegen sich die Bürger*innen künftig durch die Stadt? Und welche Verkehrsmittel nutzen sie dabei? Wie kann der öffentliche Raum so gestaltet werden, dass er für alle funktioniert? Mehr Informationen dazu gibt es unter www.herne-mobil.de.

Pressebüro Stadt Herne
Tobias Kindel
0 23 23 / 16 - 31 54
01 51 2 / 5 63 26 55
tobias.kindel@herne.de
www.herne.de/presse